



BildungsNetz Zug

Case Management Berufsbildung (CM BB)

Informationsblatt für Lehr- und Fachpersonen

Eine berufliche Grundbildung ist die wichtigste Voraussetzung für eine erfolgreiche berufliche Zukunft und damit für Selbständigkeit und finanzielle Unabhängigkeit als erwachsene Person. Darum soll bei allen Jugendlichen Bildung vor Arbeit stehen. Mit dem Case Management Berufsbildung (Abkürzung: CM BB) unterstützt der Kanton Zug Jugendliche in schwierigen Lebenssituationen auf ihrem Weg zu einem Berufsabschluss.

Zielgruppe

CM BB ist ein Unterstützungsangebot für Jugendliche im Alter von 15 – 25 Jahren in schwierigen Lebenssituationen. Es wird immer dann eingesetzt, wenn Sie als Fachpersonen feststellen, dass die Probleme mehrere Bereiche umfassen und die berufliche Grundbildung des Jugendlichen gefährden.

Anmeldung

Die Erfassung und Anmeldung der Jugendlichen erfolgt durch die verantwortlichen Personen in den Schulen, in den Ausbildungsbetrieben oder in den Fach- und Beratungsstellen. Eine direkte Anmeldung durch die Jugendlichen selbst oder ihrer gesetzlichen Vertretung ist nicht möglich. Den Link zur elektronischen Anmeldung finden Sie auf unserer Webseite www.bildungsnetz Zug.ch/cm-bb. Die zu unterzeichnende Einwilligungserklärung sowie ein Beurteilungsformular zur Einschätzung der Gefährdung befinden sich unter den Downloads. Detaillierte und vollständig ausgefüllte Anmeldungen bilden die Basis für das gemeinsame Erarbeiten von Lösungen.

Freiwilligkeit / Einwilligungserklärung

CM BB ist ein freiwilliges Angebot. Für eine Anmeldung braucht es darum eine von den Jugendlichen oder bei Minderjährigen von der gesetzlichen Vertretung unterzeichnete Einwilligungserklärung für den Datenaustausch unter den beteiligten Fachpersonen. Der Prozess kann erst dann in Gang gesetzt werden, wenn die unterzeichnete Einwilligungserklärung vorliegt.

Motivation

Wir als Fachpersonen können begleiten, unterstützen, beraten. Aushalten, durchhalten und vorwärts gehen müssen die Jugendlichen selbst. Darum braucht es für ein Case Management die Grundmotivation, einen Berufsabschluss erreichen zu wollen und eine Kooperationsbereitschaft zur Zusammenarbeit.

Zusammenarbeit der involvierten Institutionen

Case Management soll nichts Neues schaffen, sondern in erster Linie das vielfältige Dienstleistungs- und Hilfsangebot der bestehenden Institutionen sinnvoll koordinieren und ergänzen. Eine verbindliche interinstitutionelle Zusammenarbeit ist Grundvoraussetzung für das Gelingen des Case Management Prozesses. Darum ist es notwendig, dass alle involvierten Fachstellen und Fachpersonen Mitverantwortung für das Gelingen des Gesamtprozesses übernehmen.

Schweigepflicht

Alle am Case Management Berufsbildung beteiligten Personen sind der Schweigepflicht unterstellt.





BildungsNetz Zug

Abschluss von Case Management Berufsbildung

Nach erfolgreichem Abschluss der beruflichen Grundbildung wird das Case Management Berufsbildung beendet.

Sind die Voraussetzungen für einen Berufsabschluss nicht mehr gegeben und / oder die Motivation der Jugendlichen zur Zusammenarbeit fehlt, wird das Case Management Berufsbildung abgebrochen.

Case Management Berufsbildung – Für die Jugendlichen und ihre Eltern heisst das:

- Erarbeitung einer individuell zugeschnittenen Massnahmenplanung
- Laufende Überwachung und Anpassung der Massnahmen an die aktuelle Situation
- Konstante Fallführung und Ansprechperson über alle Phasen der Berufsfindung und Berufsausbildung

Case Management Berufsbildung – Für die involvierten Fachstellen und Fachpersonen heisst das:

- Know-how aus allen involvierten Fachbereichen fliesst in die Massnahmenplanung mit ein
- Dialog und gemeinsame Entwicklung von neuen, kreativen Lösungsmöglichkeiten
- Der Aufwand für Koordination, Fallführung und Überwachung fällt nicht mehr in der einzelnen Fachstelle an
- Die Suche nach gemeinsamen Lösungswegen an einem Tisch mit Fachpersonen aus anderen Bereichen schafft Kontakte, die auch in die Einzelfallarbeit einfliessen und diese erleichtern
- Komplexe Problematiken werden an den Schnittstellen frühzeitig erfasst

Case Management Berufsbildung – Für die Lehrpersonen heisst das:

- Das Case Management Berufsbildung übernimmt die Abklärung, Initiierung und Koordination von Unterstützungs- und Hilfsmassnahmen vor und während der Berufslehre.
- Das Case Management Berufsbildung stellt eine weiterführende Begleitung auch nach der Sek I sicher.
- Das Case Management bildet das Bindeglied zwischen Lehrperson, Betrieb und allfälligen weiteren involvierten (Fach-)Personen.

Haben Sie weitere Fragen?

Wenden Sie sich an unsere Case Manager / Case Managerinnen. Sie geben Ihnen gerne Auskunft.

Case Management Berufsbildung Kanton Zug

BildungsNetz Zug

Landis + Gyr-Strasse 1

6300 Zug

Telefon

041 724 14 80

Mail

info@bildungsnetzzug.ch

Internet

www.bildungsnetzzug.ch



Unterstützt vom
Kanton Zug

Case Management Berufsbildung (CM BB)
A. Landis + Gyr-Strasse 1, 6300 Zug

T. 041 724 14 80
W. bildungsnetzzug.ch